

## Remigen

Schulort:	Kanton 1799: Remigen Distrikt 1799:	Aargau Brugg	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Aargau Remigen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 237r-243			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2214: Remigen, [http://www.stapferenquete.ch/db/2214].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Remigen (Niedere Schule, reformiert)			

I. Tabelle  
über den Zustand der Schulen im Distrikt Brugg.  
Kanton Argau

### I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Remigen.  
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Dorf.  
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? eigene Gemeinde.  
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? Kirchgemeinde REIN.  
I.1.d In welchem Distrikt?  
I.1.e In welchem Kanton gehörig?  
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. zum Dorfe: |[Seite 2] Untere |telen 1. Haus 1/4. Einwohner 370.  
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.  
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und  
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.  
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.  
I.4.a Ihre Namen. die gleichen. — Mönthal. Hottwyl. Mandach.  
I.4.b Die Entfernung eines jeden.

### II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? |[Seite 3] Buchst. u. Lesen. — Auswendiglernen v. Rel. büchern. — Schreiben — Lesen geschr. Schrift. — Singen.  
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? |[Seite 4] in die Landschulen halten sie sich nur des Winters — von 11. Nov. bis 25 Merz  
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Jm Sommer wird wöchentlich ein halber Tag Schule gehalten. Bern. Namenbüchlein. Heidelberger. Lampe. Hübner. Psalmen.  
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Landschulen. Hier galt legal keine andre Vorschrift, als die allgemeine Bernersche Landschul-Ordnung vom Jahre 1728.  
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? die Winterschulen auf dem Lande auch 6. Stunden den Tag. Landschulen.  
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? durchgehends sind diese nach keinen wahren Claßen eingetheilt.

### III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.  
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? |[Seite 6] Erwählung vom Bürger Pfarrer, und Ernennung vom vormaligen Oberamte Schenkenberg.  
III.11.b Auf welche Weise? |[Seite 5] Johannes Siegrist.  
III.11.c Wie heißt er? Remigen.  
III.11.d Wo ist er her? 63. Jahre.  
III.11.e Wie alt? 8. Kinder.  
III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder? 20. Jahre.  
III.11.g Wie lang ist er Schullehrer? Zimmermann. Betrieb s. Profeßion.  
III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?  
III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? |[Seite 6] *Filial*-Siegrist. Posaunist.  
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? Anzahl 94. Knaben 44. Mädchen 50.  
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)  
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)  
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?  
IV.13.b Wie stark ist er?  
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte? |[Seite 7] Kirchegut; besond. Schulgut. Gl. 213.  
IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?  
IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? keines  
IV.15 Schulhaus.  
IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Privathaus, des Lehrers. mit Hauszins
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[Seite 8] an Geld: Gemeinde Gl. 35. Kirchengut Gl. 4. Frucht Kirchengut 4 Vtl Kernen.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Holz 3 Klfr. v. d. Gemeinde.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	[Seite 8] an Geld: Gemeinde Gl. 35. Kirchengut Gl. 4. Frucht Kirchengut 4 Vtl Kernen.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Holz 3 Klfr. v. d. Gemeinde.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 237r-243
	I. Tabelle
Briefkopf	über den Zustand der Schulen im Distrikt Brugg. Kanton Argau
Transkriptionsdatum	30.07.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2183BAR_B0_10001483_Nr_1423_fol_237r-243.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Die tabellarische Darstellung entspricht nicht der Reihenfolge im Original.

### Ort

Name	<b>Remigen</b>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Aargau	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Brugg	Kanton 2015	Aargau
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		Amt 2000	Brugg
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Rein	Gemeinde 2015	Remigen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	656543				
Geo. Länge	263046				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Remigen (ID: 3001)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	Buchstabieren Geschriebenes Lesen Lesen
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein	Unterrichtete Inhalte:	Religion/Christliche Unterweisung Schreiben Singen

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		19
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		44
Mädchen		50
Kinder		94
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 5406)**

Name: Siegrist  
 Vorname: Johanes

**Weitere Informationen**

Alter: 63  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand:  
 Hat er eine Familie? Ja  
 Anzahl Kinder: 9  
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Remigen  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit: 20 Jahren  
 Erstberuf: Zimmermann  
 Zusatzberuf: Sigrist (Mesner/Mesmer)  
 Anderes